



Leserbriefe

GameStar 11/2010

Zu wenig!

► **Mich stört die größere Schrift. Ich habe keine Augenprobleme und benötige keine Lesehilfe. Die Artikel enthalten nun bei gleicher Seitenanzahl logischerweise weniger Inhalt. Das ist mir bei einigen Artikeln stark aufgefallen. Ich hatte das Gefühl, dass der Autor noch mehr hätte schreiben können.**

Fabrice Pätzold

◀ Bei der Schriftgröße gingen die Meinungen, die uns erreichten, weit auseinander. Wir bleiben bei einer besser lesbaren Schrift als vor dem Neudesign, haben die Schriftgröße und den Zeilenabstand aber nun verringert. So passen ab jetzt mehr Zeilen auf jede Seite. Zusätzlich haben wir den Heftumfang um 16 Seiten erhöht. **Michael Trier**

Zu kurz!

► **Die Ausgabe hatte wie gehabt einen theoretischen Umfang von 132 Seiten. Wenn man aber als schlauer Leser an die Schriftgröße im Vergleich zur vorigen Ausgabe denkt, kommt man unweigerlich zu dem Schluss, dass hier einfach nicht mehr so viel drin sein kann. Und das zum gleichen Preis! Topspiele wie Mafia 2 und Starcraft 2 werden bei euch mit jeweils fünf Seiten regelrecht abgespeist. Ein Konkurrenzmagazin hat sich allein für Mafia 2 zehn Seiten Platz genommen.**

Philipp Jakob

◀ Sagt die Menge der Seiten wirklich etwas über die Qualität der Information aus? Wir glauben nicht. Fünf Seiten sind für Top-Spiele eine Menge Raum, in dem wir mit präzisen Aussagen und klaren Urteilen die Spiele analysieren, anstatt Details aufzublättern oder längst Bekanntes wiederzukäuen. Abgesehen davon nutzen wir den Platz für exklusive Berichte wie den Besuch bei Eidos Montreal und die Vorschau auf Deus Ex: Human Revolution. **Michael Trier**

Großes Lob!

► **Ein großes Lob für das neue Heftdesign! Leicht eckig und minimalistisch, das trifft genau meinen Geschmack. Leider ist der Wertungskasten ein krasser Stilbruch. An sich sehr ansehnlich, ist er dennoch hauptsächlich rund und bunt. Dadurch wirkt er wie ein Fremdkörper.**

Christian Kosowski

Übersichtlicher!

► **Insgesamt wirkt euer Heft aufgeräumter und übersichtlicher. Die Texte lesen sich einfacher und spaßiger. Manche mögen bemängeln, dass nun weniger Themen vorhanden seien. Ich kann das nur begrüßen, da ich zum Beispiel Tests zu kleinen Spielen eh nie gelesen habe. In meinen Augen wurde alles Unwichtige herausgefiltert und die wichtigsten Kernelemente beibehalten und schön neugestaltet.**

Ivan Komuczki

Völlig daneben!

► **Der Relaunch ist leider völlig danebengegangen. Die Neuerungen, beispielsweise die größere Schrift und Wertungskästen in der Größe einer Drittelseite dienen wohl nur dazu, den immer dünneren Heftumfang zu kaschieren. Zudem werden seit Jahren immer mehr Rubriken ersatzlos gestrichen. Techtelmechtel, Patch-Tests, Budget-Spiele, Tipps und Tricks – all diese Rubriken existieren nun nicht mehr, bei gleichzeitig gestiegenem Preis.**

Daniel Brotrück

◀ Stimmt, die Rubriken in GameStar haben sich im Verlauf der 13 Jahre verändert und an die Nutzungsgewohnheiten der Leser angepasst; Tipps und Patches zum Beispiel bezieht inzwischen fast jeder über das Internet, entsprechend sind sie ein fester Bestandteil unserer Webseite GameStar.de. Über die Zeit sind Rubriken verschwunden oder wurden nach online verschoben, es sind aber auch neue hinzugekommen. So etwa der Magazinteil, die Hall of Fame oder zuletzt unsere Freispiel-Rubrik. **Michael Trier**

GameStar-Relaunch

Gelungen!

► **Das neue Design gefällt mir, besonders auch der neue Aufdruck auf den DVDs. Ach ja, und das Redaktionsfoto am Anfang ist spitze. Allgemein wirkt das Heft seriöser, aber trotzdem noch lesernah. Lediglich das Design der Freispiel-Rubrik (die Idee ist klasse!) passt nicht ins Gesamtbild.**

Jan Gediga

Zu groß!

► **Eigentlich müsste ich für diesen Leserbrief ja eine größere Schriftart und anderen Zeilenabstand wählen, damit ich auch schön viel Platz verschwende, aber ich lasse das lieber. Ihr könnt das ja besser, wie in der aktuellen Ausgabe zu sehen ist.**

Stephan Brunek



GameStar-Relaunch: »Das Heft wirkt aufgeräumter und übersichtlicher. Alles Unwichtige wurde herausgefiltert, die wichtigsten Kernelemente schön neugestaltet.«



Mafia 2: »Auch im ersten Mafia gab es außerhalb der Story so gut wie nichts zu tun, trotzdem wurde es besser bewertet.«



Starcraft 2: »Positivere Worte als »skurril« und »kindisch« finde ich dafür nicht.«

Rückfällig geworden

► Nach neun Monaten ohne GameStar bin ich mit eurer Relaunch-Ausgabe rückfällig geworden. Aus Interesse am neuen Design, aber auch, weil ich es vermisst habe, mir die Videos anzuschauen und die Artikel zu lesen. Das klingt komisch, aber ich glaube, das schafft kein anderes Magazin. Ich habe nun ein Miniabo abgeschlossen, um auch die nächsten Monate mitlesen zu können. Darauf freue ich mich sehr. **Pascal Kornatz**

Mafia 2

Schlechter als Mafia 1?

► Bei eurem Test zu Mafia 2 fehlt mir der Vergleich zum ersten Mafia. Das hat damals 90 Punkte bekommen, Mafia 2 jetzt »nur« 85. Auch im ersten Mafia gab es außerhalb der Story so gut wie nichts zu tun. Aus eurem Test wird mir einfach nicht klar, wo Mafia 2 schlechter ist als der erste Teil. **Raimund Schlereth**

◀ Es ist schwierig, zwei Spiele zu vergleichen, zwischen denen acht Jahre liegen, selbst

wenn sie aus der gleichen Serie stammen. Das Actiongenre hat sich seit 2002 weiterentwickelt, die Standards liegen höher. Mafia 2 ist nicht unbedingt ein schlechteres Spiel als der erste Teil. Der würde heute auch keine 90 Punkte mehr bekommen. **Fabian Siegmund**

Starcraft 2

Warum so albern?

► Starcraft 2 hat mich so begeistert wie schon lange kein Spiel mehr. Allerdings muss ich sagen, dass es mitunter zu albern daherkommt. Starcraft gehört neben Diablo zu den ernsteren, erwachsenen Blizzard-Universen. Wenn man jedoch die Kampagne von Wings of Liberty mit dem Vorgänger vergleicht, wird rasch klar, dass Blizzard hier eine gänzlich andere Stimmung aufbauen will. Im Verlauf der Story wird der Spieler mit Gags und Anspielungen bombardiert. Man nehme allein die Nachrichten von UNN, die zwischen den Missionen zu sehen sind. Positivere Worte als »skurril« und »kindisch« finde ich dafür bei bestem Willen nicht. Doch die Kritik kann nur als Lob aufgefasst werden. Bei keinem anderen Spieleentwickler hätte es mich groß gestört, wenn nicht alles an einem Spiel so ist, wie ich es erwartet hätte, aber Blizzard legt sich die Latte ja selbst sehr hoch. **Matthias Weimann**

renheit und Gothic 3 als Vollversionen entdeckt habe. Fahrenheit steht zwar schon bei mir im Schrank, aber so bekommt es eventuell endlich die Aufmerksamkeit der Spielerschaft, die es verdient. Und Gothic 3 ist bislang einfach an mir vorbeigegangen. Wird Zeit, es mal anzutesten. Danke! **Marc Modrow**

Gamescom

Fallstrick Jugendschutz

► Ich hatte mich diebstahlgreifend auf die Gamescom in Köln gefreut. Vor Ort wurde meine gute Laune jedoch von Minute zu Minute schlechter. Woran es lag? Am Jugendschutz. Durch die Rücksichtnahme auf junge Besucher war es Erwachsenen, die zumindest am Samstag deutlich in der Überzahl waren, nicht möglich, einfach mal ein Spiel auf einer großen Leinwand zu begutachten. Stattdessen lief alles hinter verschlossenen Türen, und wenn man einen Blick darauf erhaschen wollte, musste man stundenlang in endlosen Schlangen anstehen! Mir hätte es durchaus gereicht, zuzuschauen, wie jemand anderes die für mich interessanten Spiele auf einer Bühne spielt. Wegen des Jugendschutzes war das nicht möglich. Eine herbe Enttäuschung! **Matthias Otto**

So erreichen Sie uns

- ✦ Per Post: IDG Entertainment Media GmbH, GameStar-Leserbrief, Lyonel-Feininger-Str. 26, 80807 München
- ✦ Oder per E-Mail an: brief@gamestar.de Bitte achten Sie darauf, bei Briefen und E-Mails Ihren vollständige Namen und (für Rückfragen) Ihre Postadresse anzugeben.
- ✦ Wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Rechner haben, benutzen Sie bitte das Kennwort »Tachtelmechtel« bzw. die E-Mail-Adresse: tech@gamestar.de.
- ✦ Für Fragen und Anregungen zur GameStar-DVD schreiben Sie an: dvd@gamestar.de.
- ✦ Beschädigte DVDs werden unter folgender Adresse umgetauscht: GameStar Leserservice, Tel.: 01805 / 72 72 52-275 (Standardgebühren), Fax: 01805 / 72 72 52-377, E-Mail: shop@gamestar.de. Dort können Sie auch formlos ältere GameStar-Ausgaben nachbestellen – einfach die Ausgaben-Nummer angeben und die Rechnung abwarten.

Vollversionen

Danke für die Spiele!

► Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie ich mich gefreut habe, als ich heute im Heft Fah-

PC vs. Konsolen

Haben wir das verdient?!

► Der PC ist die Formel 1 der Spieleindustrie. Hier werden neue Technologien erfunden, bevor sie in Massenproduktion gehen und in



Gamescom 2010: »Alles lief hinter verschlossenen Türen, man musste stundenlang anstehen.«

Fehler!

Haben Sie Sorgen? Quält Sie eine schwierige Entscheidung, etwa ob Sie einen entdeckten Fehler an brief@gamestar.de melden sollten? Unser Kummerkasten weiß Rat!

Hall of Fame: Mafia

Frage: Sowohl Daniel als auch Christian sprechen in der Hall of Fame und im dazugehörigen Video von Thomas Angelo als »Mafiosi«. Wäre die Einzahl nicht »Mafioso«? **Burkhardt von Klitzing**

Antwort: Ein Seitensprung muss nicht das Ende der Beziehung bedeuten. Fragen Sie sich: Ist mein Mann nach wie vor ein liebevoller Vater, sorgt er sich um die Familie? Holt er sich bei seiner Geliebten vielleicht nur die Zuneigung, die er von mir nicht (mehr) bekommt? Es ist keine Schande, sich damit zu arrangieren. Besser aber, Sie beweisen ihm, wie begehrenswert sie sind: ein romantisches Essen, ein aufregendes Negligé können das Feuer neu entfachen!

Hardware: Geforce GTX 460

Frage: Beim Test der Geforce-GTX-460-Karten steht bei Platz 1 und 3 »hörbar in 3D« als Minuspunkt, bei Platz 5 und 6 dagegen als Pluspunkt. Da hat Daniel sich wohl vertan ...? **Brian Heath**

Antwort: Aus Ihrer Frage spricht tiefe Bitterkeit. Vor so schrecklichen Ereignissen, wie Sie sie erlebt haben, möchte man am liebsten davonlaufen. Aber Sie müssen sich Ihren Dämonen stellen! Suchen Sie die Aussprache, aber vermeiden Sie Zorn. Vergessen Sie nicht: Sie sind interessiert an Aussöhnung, nicht an Konfrontation. Lassen Sie sich von einem Freund begleiten, der Ihnen Kraft und den nötigen Mut gibt. Es ist kein leichter Schritt, aber Sie werden sehen, diese Aufarbeitung gibt Ihnen Lebensqualität zurück. Außerdem sollten Sie das Rauchen aufgeben.

Freispiel: Fußzeilen

Frage: Warum habt ihr die Notation für die Nimzowitsch-Indisch-Verteidigung auf Seite 83 und gleich nochmal auf Seite 86 gedruckt? **Rene Reichart**

Antwort: Kinder können Tyrannen sein. Diese Erfahrung machen alle Eltern, Sie sind also nicht allein. Ihre Tochter testet Grenzen aus. Umso wichtiger ist es, dass Sie klare Regeln aufstellen und Konsequenzen ziehen, wenn Ihr Zögling sie nicht einhält. Dass Ihre Tochter kleinere Kinder ins Löwengehege schmeißt, dürfen Sie nicht tolerieren! Hier ist eine deutliche Strafe angemessen, etwa Handy-Entzug oder gekürztes Taschengeld. Erklären Sie ihr aber, was sie falsch gemacht hat. Schließlich lernen wir alle nur dann aus unseren Fehlern, wenn wir sie als solche akzeptieren.

den kommenden Konsolengenerationen Einsatz finden. Auch wenn eine Konsole bei Neuerscheinung 500 Euro kosten mag, so entspricht das gerade einmal dem Preis einer aktuellen High-End-Grafikkarte für den PC. Der PC-Spieler, der Tausende Euro in seinen High-End-Rechner investiert hat, darf also mit



The Witcher 2: Wie heißt die Heimatstadt dieses Mannes?

gutem Grund erwarten, dass Spiele auf seiner Plattform zumindest grafisch auf einem wesentlich höheren Level angesiedelt sind. Das ist leider seit einigen wenigen Jahren vorbei. Brauchte man vor einigen Jahren noch aktuelle Hardware, um aktuelle Spiele auf höchsten Einstellungen flüssig spielen zu können, so reicht heute eine Geforce 8800 mit guter Übertaktung aus. Das ist eine Grafikkarte aus dem Jahr 2006. Die Spiele werden für das technische Potenzial der Konsolen entwickelt, der PC bekommt im besten Fall ordentliche Umsetzungen. Hat man so etwas als PC-Spieler, der seit Jahren die technologische Weiterentwicklung mitfinanziert hat, wirklich verdient? Nein, nein und nochmals nein! Schuld daran sind aber nicht die Konsolen oder die Spielehersteller. Sicherlich könnten die mit einigem Mehraufwand höherwertige und damit PC-würdige Versionen erstellen, aber das bezahlt ihnen ja niemand. Schuld sind wir PC-Spieler, zumindest diejenigen von uns, die schon seit Jahren kein Spiel mehr gekauft haben, weil sie sich alles aus dem Netz herunterladen. **Bastian Kuantschnigg**

The Witcher 2

(K)ein »i« zuviel

► In der Fußnote zu The Witcher 2 schreibt ihr, Geralts Nachname laute im polnischen Original »z Rivii«, der deutsche Nachname »von Riva« unterschlage also ein »i«. Das stimmt leider nicht, denn im Polnischen werden auch die Namen dekliniert. Da im Deutschen aber der Nominativ bei Namen stehenbleibt, entsteht der Eindruck, es würde ein »i« fehlen. **Jan Moryl**

◀ Hm, da habe ich mich missverständlich ausgedrückt. Dass das letzte »i« von »Rivii« der Deklination geschuldet ist, war uns klar, aber dann ist da ja immer noch ein »i« zuviel. Geralts Geburtsort heißt im Polnischen (und übrigens auch in der englischen Übersetzung) »Rivia«, nur im Deutschen wird Riva draus. **Petra Schmitz**

3D-Brillen

Perfekte Lösung

► Ich möchte Matthias Schulze danken, der in seinem Leserbrief sehr gut die wichtigsten Problempunkte von 3D erläutert hat. Insbesondere die Brillen stören mich! Ich bin im Selbstversuch zu dem Schluss gekommen, dass 3D- und normale Brille zusammen nicht so sitzen können, dass man keine Schmerzen hat. Allerdings habe ich die perfekte Lösung: Man bricht die Träger der 3D-Brille ab und klebt die Gläser mit Tesafilm auf die normale Brille. Das funktioniert nicht nur schlechter als im Kino, es sieht auch noch dümmer aus! **Luca luzzolino**

»Die Redaktion«

DVD zu Staffel 2?

► Ich habe gehört, dass man sich eine DVD von »Die Redaktion« kaufen kann. Stimmt das? **Hauke van Almelo**

◀ Ja, wir produzieren gerade die zweite Staffel unserer Parodie-Serie »Die Redaktion« als Sammel-DVD, wie gewohnt mit vielen Extras. Der genaue Erscheinungstermin steht noch nicht fest, aber vor Weihnachten wird's auf jeden Fall soweit sein. Vielleicht schon mal als Geschenkidee vormerken ... **Stefan Dworschak**

Broken Comedy

Fabian im Fernsehen

► Am Dienstag schlummerte ich gerade vor dem Fernseher ein. Gern würde ich sagen, es lief anspruchsvolles Unterhaltungsprogramm auf Arte oder 3sat, tatsächlich kam aber die Sendung »Broken Comedy« auf ProSieben. Dösig nahm ich gerade noch so einen Sketch wahr ... und da plötzlich war er, dieser Mensch! Nun sind ja Halluzinationen im Übergang vom Wach- in den Schlafzustand gar nicht sooo unwahr-

scheinlich. Trotzdem wäre mir wohler, wenn ihr mir bestätigen würdet, dass es sich bei der von mir gesehenen Person wirklich um Fabian Siegismund handelte ...

Franziska Fischer

◀ Ich habe meine hoffnungsvolle Karriere bei K11 und Richter Hold aufgegeben, nachdem da alle meinten, ich sei »irgendwie komisch«. Also probiere ich's jetzt mit der komischen Schiene. Bei der Gelegenheit schönen Gruß und vielen Dank an die Jungs von Bummfilm (Bernd das Brot), die mir die Möglichkeit dazu gegeben haben. Als Nächstes hoffe ich auf jemanden, der mit mir Actionfilme drehen will, her mit den Angeboten!

Fabian Siegismund

Lob an GameStar

Großes Engagement

► Ich lese seit einigen Jahren verschiedene Spielezeitschriften und bin (leider) erst jetzt bei euch gelandet. Ich bin positiv überrascht, mit wie viel Engagement und Spaß ihr die Zeitschrift füllt. Ich lese eure Zeitschrift unheimlich gerne, da sie viel mehr bietet als nur spröde Tests, obwohl diese bei euch auf einem sehr hohem Niveau sind. Vor allem eure Serie »Die Re-

aktion« gestaltet ihr immer sehr kreativ und vor allem witzig. Danke für euer großartiges Engagement!

Pascal Hay

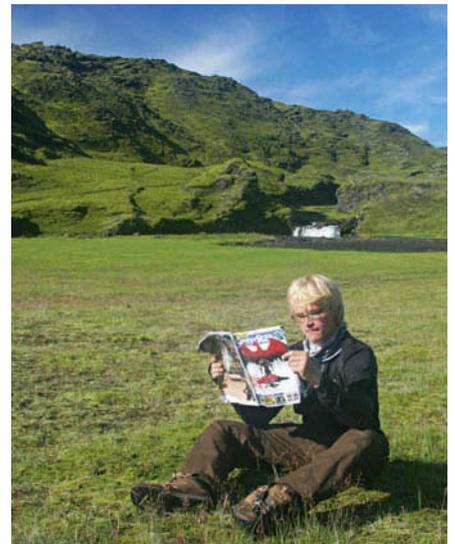
GS auf Island

Letzter Rest Zivilisation

► Jeder hat mich für bescheuert erklärt, als ich nach mehreren Tagen in der isländischen Pampa plötzlich den Rucksack aufmachte, tief herumwühlte und eine aktuelle Ausgabe der GameStar herauszog. Was war passiert? Nun, ihr müsst euch das so vorstellen: Man packt seinen Rucksack für eine gute Woche voll mit gefriertrockneten Kräutern und Gemüse, dazu Hirse, Reis und schnellkochende Nudeln, zieht robuste Schuhe an und lässt alles überflüssige wie Rasierer oder Deo weg. Dann fährt man zum Flughafen und begibt sich auf eine tolle Tour durch die skandinavische Natur. Irgendwann werden einem das einfache Essen und der Regen über. Man wünscht sich zurück in die Zivilisation, duschen, Bierchen am Hafen, Kino. Was kann man sich am wenigsten vorstellen, wenn man nachts im Zelt liegt und der Regen dagegenprasselt, die Klamotten durchweicht? Zocken natürlich. Dazu braucht man einen Rechner, Strom und im

besten Fall einen Tisch. Ja, wie schön ist es in so einer Situation, seine GameStar zu schmökern. Auch wenn die anderen lachen mögen, für mich war es eine Flucht in die Zivilisation. Und hier ist der Beweis an euch: Die GameStar hat es bis nach Island geschafft!

Veith Huesmann



Veith Huesmann überlebt dank GameStar die isländische Natur.

GameStar Interaktiv »Abenteurer«

Schau an: Man muss Ihnen nur leere Vierecke vorlegen, schon werden Sie zum Comic-Künstler! Bravo, vielen Dank für die Einsen-

dungen! Aus Platzgründen zeigen wir hier die zwei besten, den Rest finden Sie auf GameStar.de unter Quicklink: 5299.



Jessica Struckmann



Philipp Hayek

Die nächste Aufgabe



Zeichnen Sie einen Rebus! Das sind Bildrätsel, bei denen man einen Begriff erraten muss; durchgestrichene Zahlen bedeuten, dass der Buchstabe an der entsprechenden Stelle des Worts wegfällt. Wir wollen, dass Sie einen beliebigen Spieltitel auf diese Weise verschlüsseln. Unser armseliges Beispiel oben gibt einen dünnen Fingerzeig, wie das aussehen könnte. Jetzt sind Sie dran! Die beste Einsendung belohnen wir mit einem Exemplar eines aktuellen Spiels, diesmal Arcania: Gothic 4.

Einsendeschluss ist der 13. Oktober.

Bitte schicken Sie uns Ihre Ideen samt Ihrer vollständigen Postadresse.

Entweder per Post:
IDG Entertainment Media GmbH
GameStar Interaktiv
Lyonel-Feiningger-Straße 26
80807 München

Oder per E-Mail an:
interaktiv@gamestar.de, Betreff: »Bildrätsel«